

Rm

HESSEN

Das Regionalmagazin für Wirtschaft und Unterhaltung
Offizielles Magazin der OSKAR-Stiftung

Rm erscheint in 12 Ausgaben in Sachsen (Leipzig, Dresden, Chemnitz), Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Berlin/Brandenburg, Nord/Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz/Saarland, Baden-Württemberg, Bayern

OSKAR 2002

- Gehrt**
Preisträger des „OSKAR für den Mittelstand“ 2002
- Ermutigt**
Grußworte zu den 8. OSKAR-Tagen
- Erweitert**
Neuausschreibung für 2003 bundesweit



Erwischt
Satt, faul,
unmotiviert?

Erkämpft
Dschungelkrieg mit
Behörden

Geheiligt
Der Mormonen-
tempel zu Freiberg

Erinnert
Thatchers
Marktrevolution

Thema des Monats: Betriebserweiterung

Wächst Ihre Finanzierung einfach mit? Fördermittel in der Expansion!

Sie haben erfolgreich begonnen und das Konzept Ihres Betriebes geht auf. Nun wollen Sie auf die Marktgegebenheiten reagieren und Ihren Betrieb erweitern. Die Subventionslotsen wie Michael Wandt (www.wabeco.de) unterscheiden Finanzierungen für Wachstum und Finanzierungen für die Rationalisierung und geben vielfältige Hilfen.

Wachstumsfinanzierung

In der Wachstumsphase streben Unternehmen weiter die Erreichung eines bestimmten Marktanteils an. Die Wachstumsphase ist von der Erzielung eines Umsatzwachstums gekennzeichnet. Die Steuerung des Betriebes erfolgt i. d. R. über die Roherträge pro Mitarbeiter. Die hier erforderliche zusätzliche Kapitalbindung erfolgt überwiegend im Umlaufvermögen Ihres Betriebes.

Wurden in der Anlaufphase Anlaufverluste erzeugt, ist das Eigenkapital schon teilweise oder gar ganz aufgebraucht. Die Bilanzstruktur zeigt hier meist eine schwache Eigenkapitalquote. Banken haben hier meist das Problem, dass sich in der Anlaufphase die Kennzahlen des Betriebes verschlechtern haben. Dadurch verschlechtert sich auch die Finanzierungsbasis aus der Sicht von Banken. Die im Wachstum notwendige Erweiterungsfinanzierung ist von der Beschaffung zusätzlicher Eigenmittel gekennzeichnet. Dies bildet meist die Voraussetzung, damit Betriebe von einer Bank eine Erweiterungsfinanzierung erhalten.

Hier ist die Kombination der Fördermittelfinanzierung mit Risikokapital möglich. Sie geben dabei einige Anteile an einen oder mehrere Beteiligungsgeber ab. Dafür können Sie durch das Wachstum den Wert Ihres Unternehmens überproportional erhöhen und somit den Wert Ihrer Anteile steigern. Wichtig ist die Planung. Ihr Unternehmen nun in die Reifephase zu bekommen. Hierzu sollte in der Erweiterungsfinanzierung der anvisierte Marktanteil auch erreicht werden. Spätestens jetzt sollten Sie eine Szenariotechnik in Ihrer Planung einsetzen. Es kann auch Sinn machen, mit Verfahren der Investitionsrechnung zu operieren. Die Qualität der Hintergrundinformationen ist dabei von entscheidender Bedeutung.

Rationalisierungsfinanzierung

Unternehmen die sich bereits in der Reifephase befinden, haben Ihren Marktanteil weitgehend erreicht und

wollen diesen nun sichern. Die Betriebserweiterung hat nun die Aufgabe, den Gewinn pro Mitarbeiter zu erhöhen. Dies geschieht im wesentlichen durch die Reduzierung der Kosten pro Leistungseinheit. Die Ausgangssituation für die Finanzierung ist hierbei etwas leichter als in der Wachstumsphase, da Ihr Unternehmen auf ein Kundenportfolio verweisen kann, dass den zukünftigen Ertrag des Unternehmens sichert. Der Gewinn hängt nun im wesentlichen an der Optimierung der internen Geschäftsprozesse und an der Kundenzufriedenheit.

Es ist der Fördermittelfinanzierung sehr dienlich, wenn Sie Vergleichsrechnungen bzgl. der Veränderung der Leistungsfähigkeit durch Ihre Erweiterungsinvestition ausrechnen können. Eine optimale Unterstützung ist das Vorweisen von Kundenzufriedenheitsanalysen. Damit geben Sie sich und den Kapitalgebern zusätzliche Informationen in die Hand, die der Einschätzung des zukünftigen Unternehmenserfolges dienlich sind.

Sollten Sie Vertriebs- und Kundeninformationssysteme erst aufbauen wollen, macht eine Darstellung der zukünftigen Informationen über Ihre Kunden und Ihren Markt Sinn. Jede Zusatzinformation zur Absicherung des Umsatzes hilft den Kapitalgebern, den zukünftigen Erfolg Ihres Unternehmens besser einzuschätzen.

Erweiterungsfinanzierung mit Fördermitteln

Die Einsortierung der Erweiterungsfinanzierung im Fördermittelbereich hängt ab vom Alter des Unternehmens und von der Art der Investition. Grundsätzlich gelten alle Förderbereiche (Sach/Projekt, Personen, Mittelstand, Gebiet). Ist Ihr Unternehmen jünger als zwei Jahre, handelt es sich noch um eine vollständige Gründung. Diese gilt ab dem dritten Jahr abgeschwächt weiter bis zum achten Jahr. Danach haben Sie die Möglichkeit über die normale Betriebsfinanzierung Fördermittel zu erhalten.

Grundsätzlich gilt, dass sich das Vorgehen bei der Finanzierung auf drei wesentliche Arten unterscheidet, abhängig von der Leistungsfähigkeit und der Substanz des Unternehmens.

Fall 1: Ihr Unternehmen hat ausreichend Eigenkapital und Sicherheiten. Die Fördermittel werden hier zur Reduzierung der Finanzierungskosten eingesetzt. Einsparung von mehr als 25 % der Investitionssumme sind hier üblich.

Fall 2: Ihr Unternehmen kann das Finanzierungsvolumen nicht mit Eigenkapital und Sicherheiten abdecken, jedoch kann dies mit Fördermitteln geschehen. Hier ist das Ziel der Finanzierung die Erlangung der Finanzierung durch Fördermittel. Dazu sind fundierte Planungsrechnungen notwendig, die sich im wesentlichen an der Fähigkeit Gewinne zu erzielen orientieren. Erst auf der Basis einer umsetzbaren Finanzierung mit Fördermitteln wird die Optimierung der Kosten vorgenommen.

Fall 3: Ihr Unternehmen kann das Finanzierungsvolumen nicht mit Eigenkapital und Sicherheiten abdecken und die Fördermittel schaffen dies auch nicht. In dieser Situation muss eine Beteiligungsfinanzierung vorgenommen werden. Die Fördermittel werden zur Erhöhung der Anteile eingesetzt, die auf die Unternehmer entfallen. Die Beteiligungsgeber orientieren sich neben der Gewinnbetrachtung vor allem an der möglichen Wertsteigerung der Unternehmung. Hier sind zusätzlich Ausarbeitungen bezüglich der Wertsteigerung zu machen. Die Subventionslotsen wissen, wie man gut strukturiert den Wert eines Unternehmens bei gleichem Gewinn verdoppeln kann.

Zum Vorgehen und Sicherung der Finanzierung empfiehlt der Subventionslotse die Finanzierung im Vorfeld mit den einzelnen Förderstellen abzustimmen. So sind Fehlleitungen in den Antragstellungen ausgeschlossen. Im Zweifel ist die Einzelprüfung anzustreben. Weitere Informationen unter www.foerdermittelkongress.de und www.wabeco.de.